

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 101 (1975)
Heft: 31

Artikel: Ein Test
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-621677>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Test

Falls Sie nachstehende Ausdrücke nicht kennen sollten: «tütriges Gepoche, seiert, plinkert jedem Hap-pen nach, verdammte Zusche, zer-bramsen, sagt kieksig, über die Aecker juchelt, Zuschelzuschel-leise, tütert mitfühlend, ich drussle ein, nödeln zum Stillstand, zuerflu-sende Gestalten, zaddrigen Pasten, glubscht den Gurkengrünen an, ver-gnatz, was drämmelt, zieh keine Labbe, gedeigetz, Fenderklavier, an einer Zigarette zutelnd, plin-ker, klaftig, bedepschte Frage, klurre, schüffeln, kein Gedöns, mit verplierten Augen, Gelaber,

ein Mädchen zuschelt, diskantem Getüter, krötig, schmieft, ramm-dösig, das Knarzen ihrer Schuhe, angemotzt, nörglig-vergnatzt, wohnt ganzhäusig»,...

dann haben Sie «Das Urteil» der Hildegard Knief nicht gelesen, sonst wären Sie ihnen allen be-gegnet. Im Duden werden Sie je-doch diese Wörter nicht finden.

Hege

Aether-Blüten

Aus dem «ARD-Ratgeber Geld» gepflickt: «Schafe kann man sche-ren, wie der Staat den Steuerzah-ler schert!»

Ohohr



Giovannettis Kaminfeuer-Geschichten



Der Elektroniker hatte einen Verdichter erfunden, welcher, setzte man sich seinen komprimierten Strahlen aus, es dem eigenen Bewusst-sein ermöglichte, in die Mikrowelt einzudringen. Er unternahm nun voller Entdeckerfreude eine Reise in die Abgründe des Stofflichen, erreichte die letzten Gitter der Materie – nicht als ob er mit Augen sähe, sondern als würde er sich, selbst so klein geworden, darin bewegen. Beim weiteren Eindringen erschrak er jedoch, denn nun öffnete sich gähnend – der ungeheure Weltraum mit seiner Unendlichkeit.

Mit freundlichem Gruss

Wer hasst ist krank!,
und krank
im eiteln Spiele
um Herrschaft, Gold
und Weihrauch sind
in uns'rer Welt
zu viele.

Der Hass zerstört!
Gewalt
zerbricht die Liebe,
und der Verstand
wird blind und taub
am eig'nen Glück
zum Diebe.

So geht es nicht!
Ein Herz
aus totem Eisen
kann nie das Herz
des Fortschritts sein
und nie das Herz
des Weisen.

Mehr Toleranz!
Bekämpft
die Hass-Bazillen.
Schluckt was ihr wollt,
doch manchmal auch
des lieben Gottes
Willen.

Max Mumenthaler